



Überall für alle

**SPITEX**

Gemeinde Sempach Station  
Neuenkirch Hellbühl

## Jahresbericht 2019



Spitex Neuenkirch, Lippenrütipark 2, 6206 Neuenkirch  
[info@spitex-neuenkirch.ch](mailto:info@spitex-neuenkirch.ch)  
[www.spitex-neuenkirch.ch](http://www.spitex-neuenkirch.ch)

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Pflegeheim eine Einbahnstrasse? Die Zeiten haben sich geändert, wie man aus der Newsletter von LUSTAT (23/20119) entnehmen kann:

*„Fast jeder zweite Heimeintritt ohne langfristige Absicht: Ende 2018 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern rund 4'800 Personen. Von den hochbetagten Luzerner/innen lebten 6 von 10 im Heim. Fast jeder zweite stationäre Eintritt initiierte keinen Langzeit-, sondern einen vorübergehenden Kurzaufenthalt.“*

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Die vorhandenen freien und entsprechend kurzfristig verfügbaren Betten in den Pflegeheimen ermöglichen erkrankten und verunfallten Seniorinnen und Senioren Krisenzeiten durch einen vorübergehenden Heimaufenthalt zu überbrücken ohne sich sofort definitiv für oder gegen einen Heimeintritt entscheiden zu müssen. Heimaustritte waren vor Jahren noch eine grosse Seltenheit. Diese neue Situation, mit kurzfristig verfügbaren Pflegebetten, bietet auch eine äusserst wertvolle Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige.

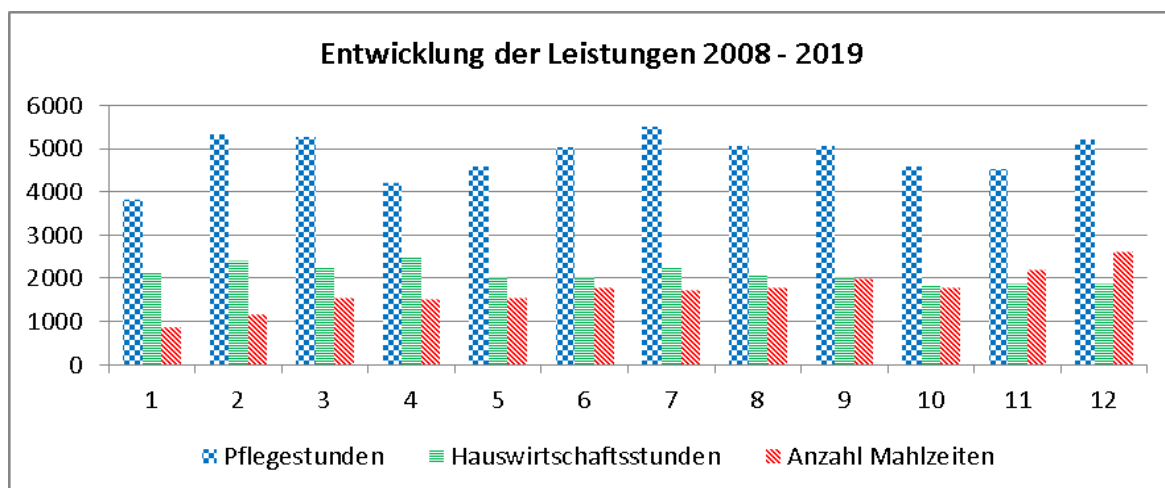
Auch wir in der Spitex nehmen diese Veränderung wahr. Wir sind kurzfristiger im Einsatz, die Übertritte werden weniger weit voraus geplant. Auf ein freies Pflegebett muss nicht gewartet werden. Der Betreuungsort kann ganz im Interesse unserer Klientinnen und Klienten situationsgerechter gewählt und angeboten werden.

Wir blicken entsprechend auf ein lebhaftes Jahr 2019 zurück. Nach dem unerwarteten Auftragsrückgang im Jahr 2018 verzeichneten wir wieder eine Zunahme im Pflegebereich. Wir waren oft sehr kurzfristig im Einsatz und zählten sehr viele Klientenkontakte. Auch der Mahlzeitendienst erfreute sich einer wachsenden Nachfrage. Die erneut durchgeführte Klientenbefragung zeigte ein sehr erfreuliches Bild auf. Die Gesamtzufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten betrug 89.3% und liegt dabei über dem Benchmark von 85.6%. Dies freut uns und spornt uns zugleich auch an. Ganz nach unserem Motto: „Überall für alle“, werden wir weiterhin wachsam unterwegs bleiben.

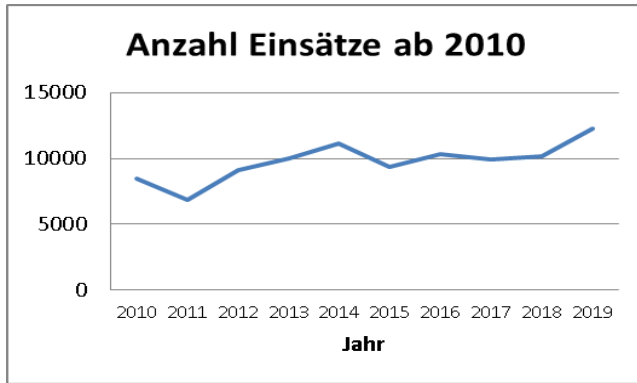
An unserer Seite steht neu auch der Fahrdienst, welcher oft auch sehr kurzfristig zum Einsatz kam. Nachfolgend einen Einblick in unsere Tätigkeiten:

## Dienstleistungen

Das Total der Pflegestunden war mit 5'236 Stunden um 702 Stunden (13%) höher als im Vorjahr. Die Hauswirtschaft erbrachte 1'860 Leistungsstunden, beinahe identisch zum Vorjahr. Der Mahlzeitendienst dagegen verzeichnete mit einer Zunahme von 429 Mahlzeiten eine deutliche Steigerung von 16% auf Total von 2'611 Mahlzeiten.



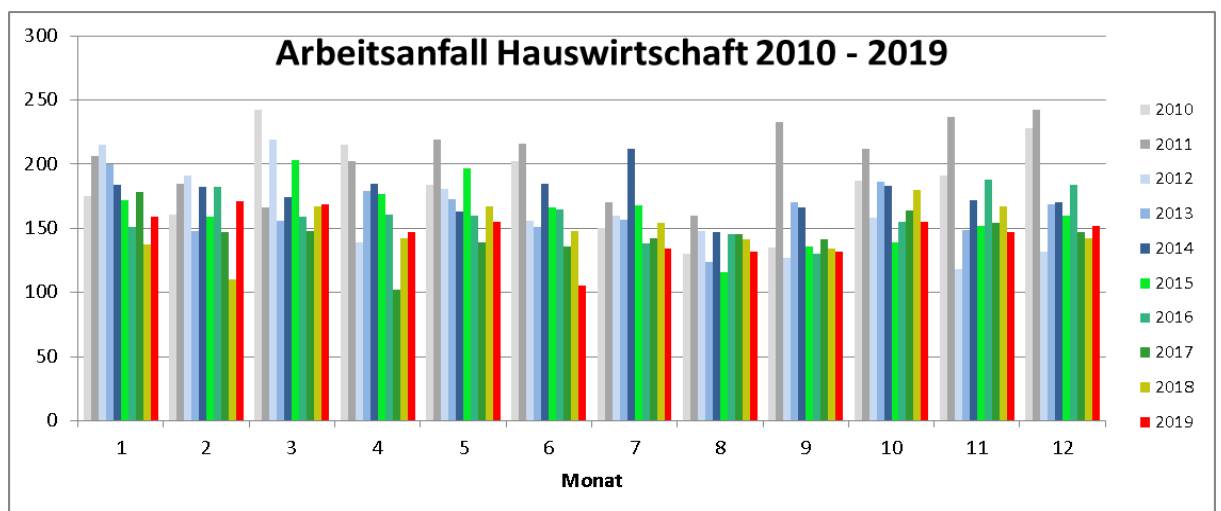
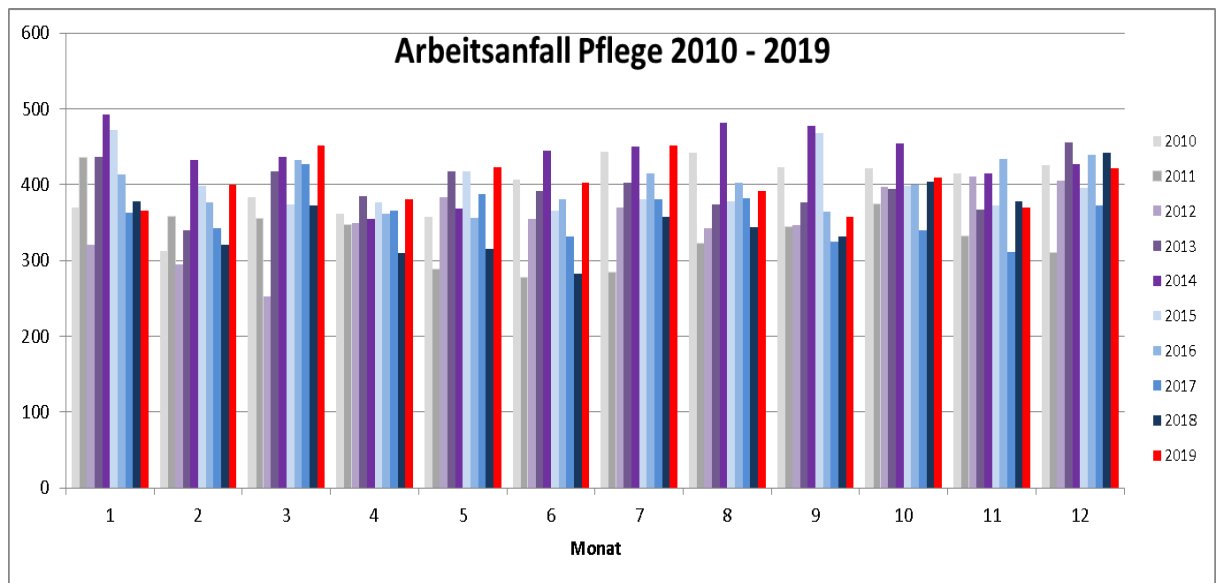
## Einsatzzahlen



Erneut nahm die Anzahl der Besuche zu. Die Dauer der einzelnen Einsätze wird kürzer. Mit 12'329 gezählten Besuchen verzeichnen wir einen neuen Rekord.

Viele Betreuungssituationen erfordern auch Unterstützung im Haushalt. Dies war bei 30% resp. bei 41 Klienten der Fall. Solche Besuche gelten als ein Einsatz und werden nicht doppelt erfasst.

Der Arbeitsanfall bleibt schwankend, Spitzenzeiten sind nicht vorhersehbar.



Immer wieder versuchen wir den Arbeitsanfall vorausblickend zu erkennen, doch verlässliche Prognosen sind kaum möglich. Wir sind dankbar, dass unsere Mitarbeiterinnen durch das ganze Jahr sehr flexibel einsatzbereit sind und auf die sich verändernden Arbeitslast reagieren können.

## Klientenzahlen 2010- 2019

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Klienten	107	102	104	100	111	104	126	127	138	138
Pflege	76	61	63	64	64	68	79	88	100	107
Hauswirtschaft	69	68	73	75	71	64	73	69	70	72
Kombiniert	38	27	32	39	24	28	26	28	32	41

## Psychiatriepflege

Diese wichtige, lebensbegleitende Unterstützung gehört auch zu unserem Auftrag. Auf Grund unserer Betriebsgrösse können wir kein eigenes Psychiatriefachteam beschäftigen. Daher kaufen wir diese Leistungen von der Spitex Malters ein. Nun ging unsere langjährige Psychiatriefachfrau, Andrea Friedli von der Spitex Malters, per Ende Dezember in Pension. Mit viel Herzblut hat sie sich für unsere psychisch erkrankten Klientinnen und Klienten begleitet und unser Team bei Fachfragen unterstützt. Wir danken Andrea Friedli herzlich für ihren grossen Einsatz. Die Leistungen werden nun von ihren Nachfolgerinnen, Yvonne Niggli und Andrea Marti, erbracht. Die Spitex Malters leistete 138.5 Arbeitsstunden für uns (Vorjahr 91 Std.). Sie betreuten 7 KlientInnen (Vorjahr 4) und leisteten 74 Besuche.

## Mahlzeitendienst

Mit 2'611 Mahlzeiten verzeichnete der Mahlzeitdienst erneut einen Rekord! 2'182 Mahlzeiten waren es im Vorjahr. Das Küchenteam des Wohn- und Pflegezentrums Lippenrüti kocht neu unter der Leitung von Roland Egli für unsere Mahlzeitendienst-Gäste. Ein herzliches Dankeschön gehört allen, die mitgeholfen haben, dieses grosse Wachstum bestens zu bewältigen!

## Fahrdienst

Seit dem 01.01.2019 ist der Fahrdienst nun unter unserer Vermittlung unterwegs und hat viele wertvolle Leistungen erbracht. Insgesamt wurden 186 Fahrten vermittelt, teils auch sehr kurzfristig für notfallmässige Arztbesuche oder wenn Angehörigen ausfielen. Ein ganz besonderes Dankeschön an alle unsere Fahrerinnen und Fahrer, welche dem Fahrdienst nach der Übernahme vollzählig treu geblieben sind.



Roli Egli und Anita Hegi beim Anrichten für den Mahlzeitendienst

## Mütter-/Väterberatung

71 Kinder erblickten in der Gemeinde Neuenkirch im Jahr 2019 das Licht der Welt (30 Jungen und 41 Mädchen), 5 Kinder mehr als im Vorjahr. 105 Familien stand Barbara Zihlmann, unsere Mütter- und Väterberaterin mit insgesamt 433 Beratungen unterstützend zur Seite. Die offenen Beratungen jeweils am ersten Donnerstag im Monat, Feiertage und Ferienzeit ausgenommen, sind nicht mehr wegzudenken. Sie schaffen eine wertvolle Begegnungsplattform für Eltern. Herausforderungen der Teilnehmenden werden thematisiert und hilfreiche Erfahrungen geteilt.

## Organisationsentwicklung

Wir haben eine elektronische Wunddokumentation angeschafft, welche uns auch ermöglicht, anstelle von langen Beschreibungen Fotos von Wunden abzuspeichern.

Das Controlling-System TACS kann bis heute leider noch keine Erfolgsgeschichte schreiben. Die Schnittstellen verursachen den Software-Anbietern Schwierigkeiten. Die Zukunft stellt diesem einst so vielversprechenden Benchmark-Tools wohl noch etliche Hürden. Geprüft werden als Alternative gegenwärtig die Auswertungsmöglichkeiten der Daten von LUSTAT. Zudem hat der Spitex-Verband Schweiz ein neues Finanzmanual lanciert, welches eine einheitlichere Kontenführung verspricht. Wir sind an vergleichbaren Zahlen interessiert und gespannt auf die weitere Entwicklung.

Die Klientenbefragung vom Juni 2019 zeigt bei einem Rücklauf von 60% eine erfreuliche Gesamtzufriedenheit von 89.3 % (Befragung 2017: 89.1%). Besonders erfreulich ist auch das hohe Verständnis für wechselnde Mitarbeiterinnen, welches mit 87.9% um 14.2% über dem Benchmark liegt.

Im Rahmen der Kantonalen Demenzstrategie wurde in Zusammenarbeit mit der Spitex Sempach und Spitex Rothenburg (ROSE) ein Demenzkonzept für die Spitex erstellt. Die erste Mitarbeiterschulungssequenz für alle unsere Mitarbeiterinnen fand am 25. November statt. Weitere Schulungssequenzen sind im Verbund mit der Spitex Sempach und Spitex Rothenburg geplant.

## Personelles



Brigitta Kneubühler li, Rita Fluri re

Rita Flury verliess das Pflorgeteam per Ende August, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Während 30 Jahren Spitex-Arbeit hat sie den Spitex-Wandel motiviert mitgetragen und sich stets sehr fürsorglich für unsere Klientinnen und Klienten eingesetzt. Ein grosses Dankeschön zum Abschied aus dem Pflorgeteam und gleichzeitig ein herzliches Willkommen beim Mahlzeitendienst. Sie tritt dort in die Fußstapfen von Brigitta Kneubühler. Brigitta Kneubühler war 4 ½ Jahre ehrenamtlich für den Mahlzeitendienst im Einsatz. Auch ihr ganz, ganz herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Seit August zählt Barbara Zihlmann, unsere Mütter- und Väterberaterin auch als Pflegfachfrau zu unserem Pflorgeteam. Nicole Oetliker und Priska Blaser erhöhten ihre Arbeitspensen. Somit haben wir vollzählig ins 2020 gestartet.

## Dienstjubiläen

Gabriela Huber feierte im Mai 10 Jahre Spitex. Wir gratulieren ihr herzlich und sagen Danke für ihre flexible, sehr geschätzte Mitarbeit.

## Aus- und Weiterbildung

Zwei Lernende begleiten wir durch die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit.

Diverse Weiterbildungen wurden von einzelnen Mitarbeiterinnen besucht.

Priska Blaser brachte nach einem 3-tägigen Kurs im SPZ Nottwil die aktuellsten Kenntnisse zur Pflege von Querschnittgelähmten ins Team zurück.

Nicole Oetliker absolvierte den Lehrmeisterkurs.



Nicole Oetliker und Lernende Nina Zwimpfer

## Ausblick

Das neue Demenzkonzept soll nicht nur ein Papier bleiben. Zum Einstieg in die Umsetzung begleitete uns Barbara Hedinger von der Spitex Luzern durch einen Workshop. Auch durch das Jahr 2020 werden wir uns weiter mit den vielschichtigen Anforderungen in der Betreuung von Menschen mit Demenz auseinandersetzen. Wir wollen die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen fördern. Zu unseren Zielen gehört auch, dass alleinlebende Menschen mit Demenz solange sie das wünschen und keine akute Selbst- und Fremdgefährdung besteht, ein selbstbestimmtes Leben zu Hause leben können. Es ist unser Bestreben, dass Betroffene in ihrer momentanen Situation die richtige Betreuung und Pflege erhalten. Wir sind uns bewusst, wie hoch diese Ziele gesetzt sind. Nur in achtsamer Zusammenarbeit und offener Kommunikation mit allen Involvierten werden wir uns diesen Zielen annähern können.

## Team-Anlässe



An einem heissen Sommertag besuchten wir den "Flaschen-Sepp" in Hergiswil am Napf und bestaunten tausende von unterschiedlichen Flaschen, zu welche jeder er eine eigene Geschichte erzählen könnte! Anschließend genossen wir einen erfrischenden Apéro im Schatten, bevor wir den Aufstieg auf die Kastele mit ihrer wunderbaren Rund-sicht wagten. In Buholz liessen wir den gelungenen Tag ausklingen.

Zu unserem jährlichen Spitex-Essen waren wir im Restaurant Bahnhöfli in Sempach Station zu Gast. Bei diesem Anlass durften wir das ganze Fahrdienst-Team kennenlernen und freuen uns, dass dieses heute immer noch vollzählig einsatzbereit ist. Im September traf sich das Fahrdienst-Team zu einer gemeinsamen Wanderung und zu einem Dessert im Restaurant Mooschür in Hellbühl. Den Adventsanlass genossen wir bei einem feinen Fondue in der neuen Lippenrütiparkanlage, gleich vor unserer Spitex- Türe.

## Spendenfonds

Immer wieder durften wir Spenden entgegennehmen und damit die Wertschätzung gegenüber unseren Dienstleistungen spüren. Mit den erhaltenen Spenden konnten wir oft Zeit schenken, unbürokratisch kurzfristig Hilfe anbieten, bei finanziellen Engpässen unterstützen und die Vermittlung des Fahrdienstes sicherstellen.

Spendeneingang 2019	Fr.	10'774.00
Leistungen aus Spendenfonds 2019	Fr.	7'992.00

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern im Namen von Allen, die durch unseren Spendenfonds unterstützt werden konnten, von ganzem Herzen!

## Jahresabschluss

Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Personalaufwand	616'021	684'075	696'560	761'760
Sach- und Transportaufwand	39'172	48'100	44'388	44'900
Sonstiger Betriebsaufwand	79'035	107'123	102'830	73'195
	734'228	839'298	843'778	879'855
<b>Ertrag</b>				
Ertrag aus Dienstleistungen	345'136	369'940	388'708	382'973
Patientenbeteiligung	103'473	89'983	119'061	109'540
Übriger Ertrag	68'122	48'277	66'208	54'360
Spenden und Beiträge	25'381	24'800	27'084	23'990
<b>Restfinanzierung Gemeinde</b>	<b>192'116</b>	<b>306'298</b>	<b>242'717</b>	<b>308'992</b>
	734'228	839'298	843'778	879'855

## Dank

Einmal mehr verflog ein Jahr. Dass es uns fliegend erschien, nehme ich als gutes Zeichen. Es gab viele Sorgen und Leiden, an denen wir Anteil nahmen. In Erinnerung aber bleiben in erster Linie bereichernde und vertrauensvolle Begegnungen. Es gab steinige Wege, doch konnten immer auch Auswege gefunden werden, Erfahrungen, die uns dankbar zurück blicken lassen. Dies alles war nur dank der konstruktiven, wertschätzenden Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich. Ihnen allen, die mit uns auf dem Weg waren, gehört ein großes, herzliches DANKE!

Allen vorab danken wir unseren Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir danken unseren Hausärzten, dem Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti und dem Sozialdienst Neuenkirch. Wir alle waren gemeinsam unterwegs mit dem Ziel, für alle eine vollumfängliche Betreuung, wo immer möglich, vertretbar und gewünscht zu ermöglichen.

Ein besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und ihre Flexibilität. Er gilt auch unserem Sozialvorsteher, Jim Wolanin, für seine weitsichtige, tatkräftige Führung. Wir danken allen Spendern. Mit ihren Zuwendungen an unseren Spitex-Fonds bestärken sie uns in unserer Arbeit und bezeugen ihre Solidarität mit kranken und betagten Mitmenschen in unserer Gemeinde! Herzlichen Dank!

Ursula Stalder  
Leitung Spitex